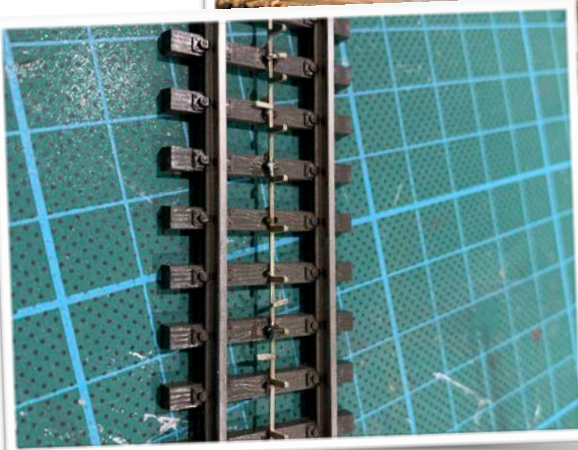
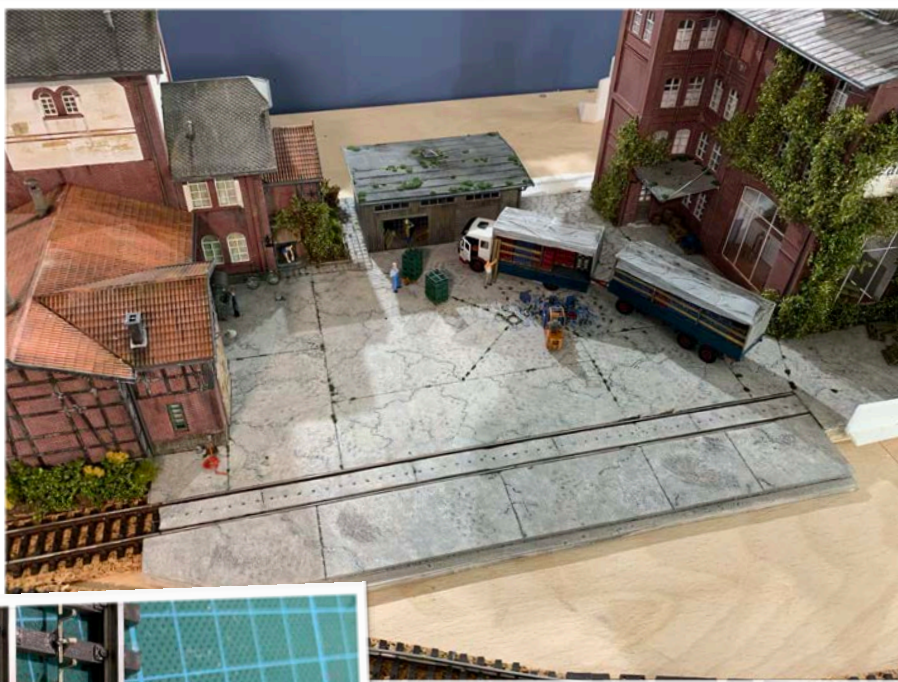


Gleise in Beton

Etwas für Märklinisten.



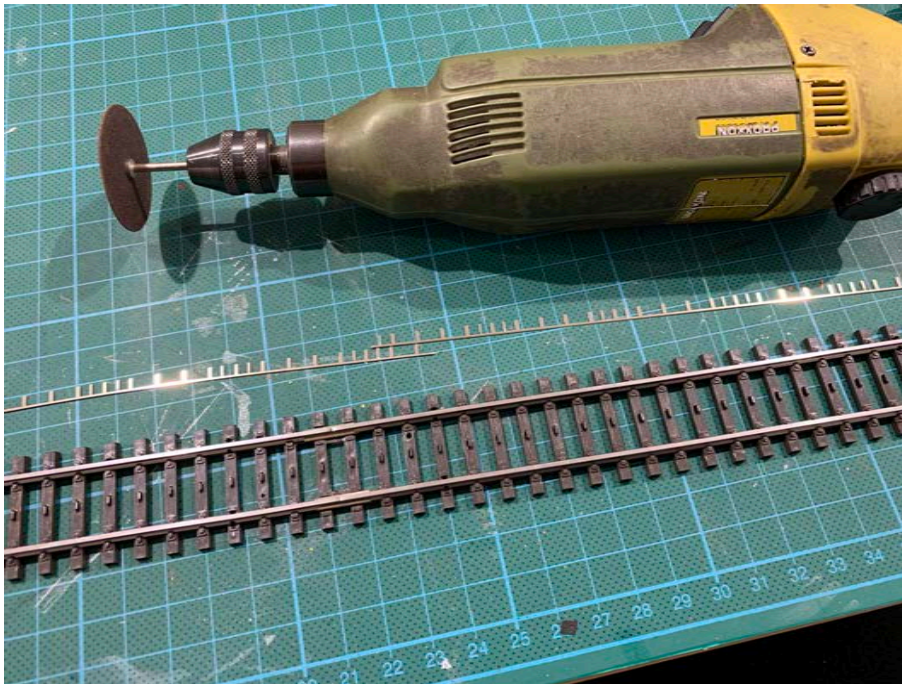
Gleise in Beton

Etwas für Märklinisten

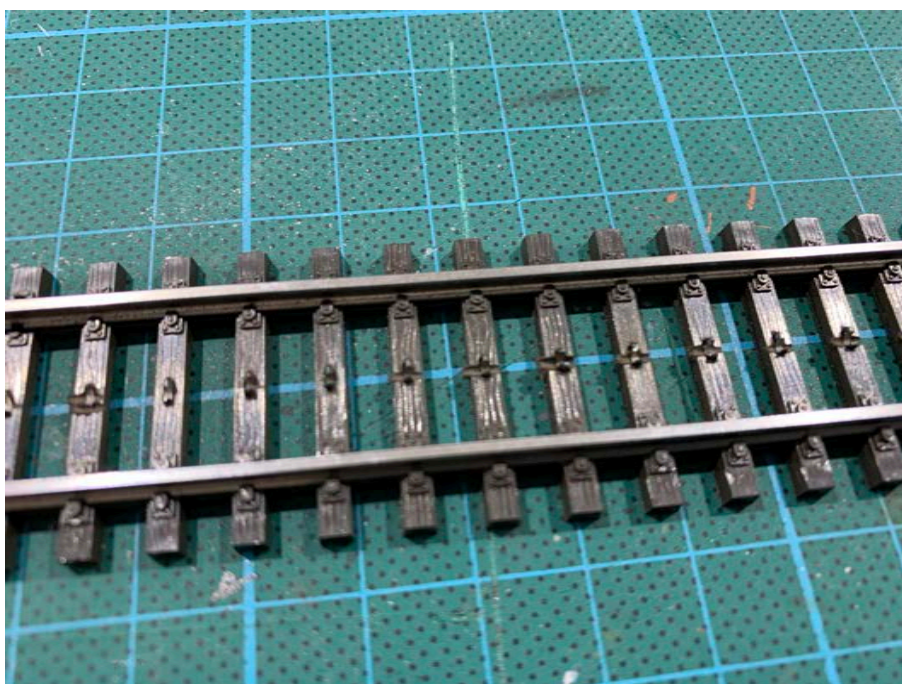
Heute mal eine Kleinigkeit speziell für unsere Märklinisten. In Industriegebieten oder bei industriellen Gleisansschlüssen sieht man immer wieder Gleise die von Beton eingefasst sind. Bei unseren Zweileiterfahrern kein Problem, bei uns Dreileiterfahren schon. Aber nur ein kleines! Wenn man weiß wie es geht.



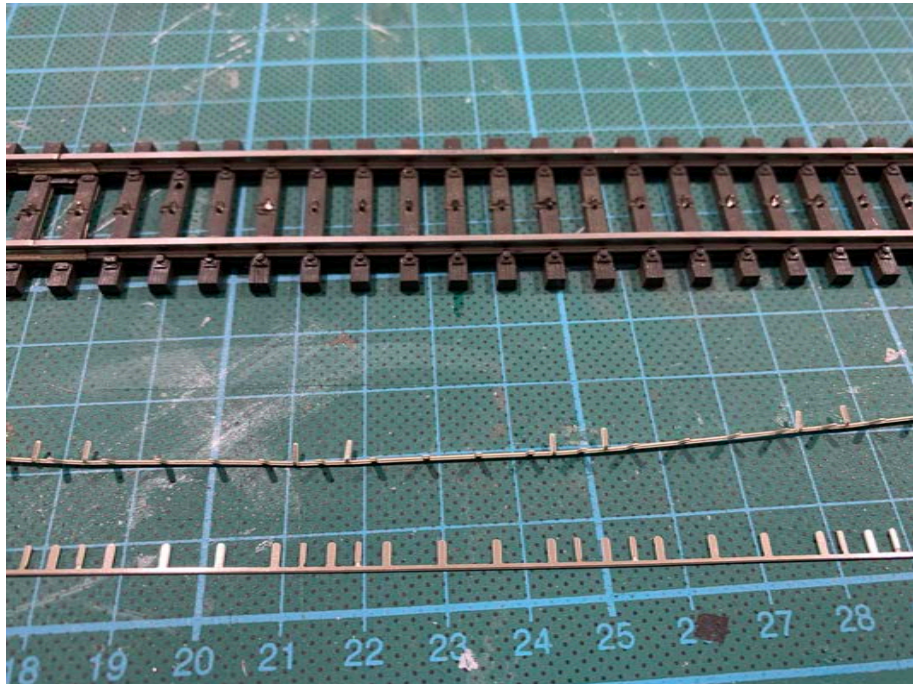
Zunächst benötigen wir ein paar Kleinigkeiten wie einen Proxxon oder Dremel mit Trennscheibe ein paar Punktkontakte (bekommt man übers Internet (bei Weichenwalter.de ca. 5-7€/m) und natürlich Märklin k-Gleis.



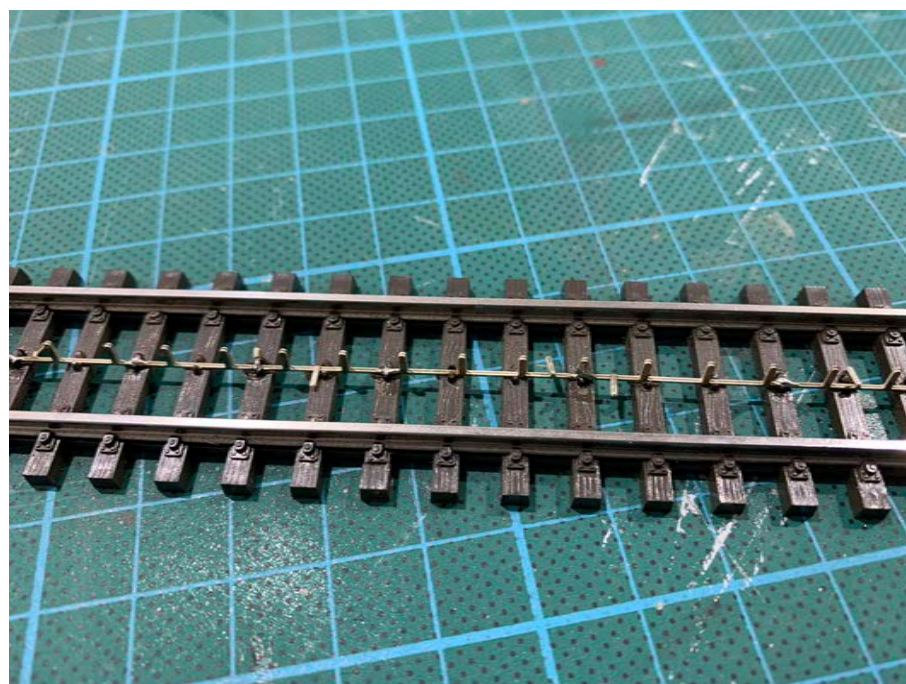
Mit der Trennscheibe schleifen wir mittig in die Punktkontakte eine Nut entsprechender Tiefe. Die Punktkontakte sollten beim



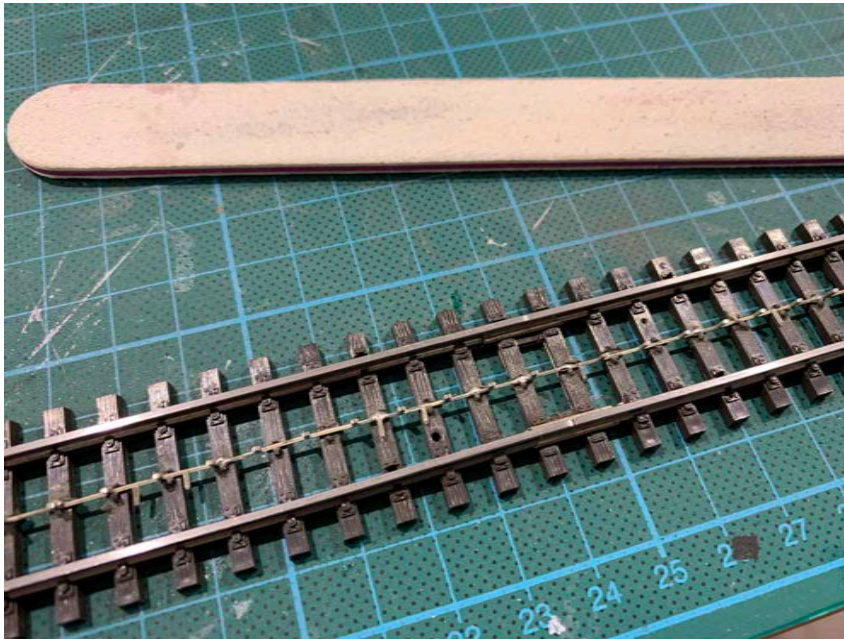
Einsetzen in die Nut mit ihrer Oberkante mit dem Schienenprofil bündig sein. Die entsprechenden Laschen in den Punktkontaktstreifen biegen wir mittels einer Zange entsprechend um und setzen anschließend den Streifen in die Nut der Punktkontakte unserer Schiene.



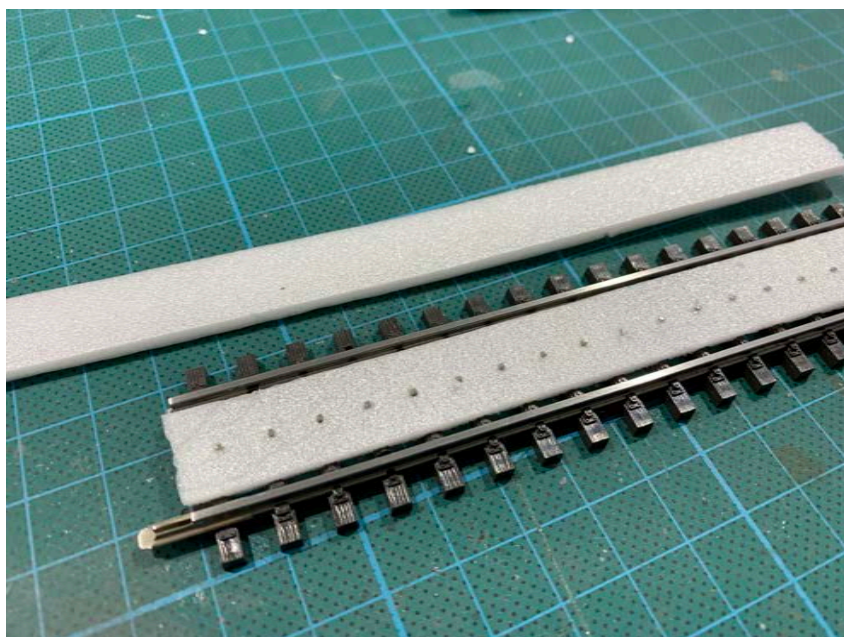
Nun wird der Streifen festgelötet.



Es müssen dabei nicht alle Punktkontakte verlötet werden. Ich habe hier jeden 3. -4. Punktkontakte mit etwas Lötflut eingestrichen und verlötet. Ist dieser Arbeitsgang abgeschlossen werden die Punktkontakte darauf hin überprüft, ob sie nicht über das Schienenprofil hinausragen.



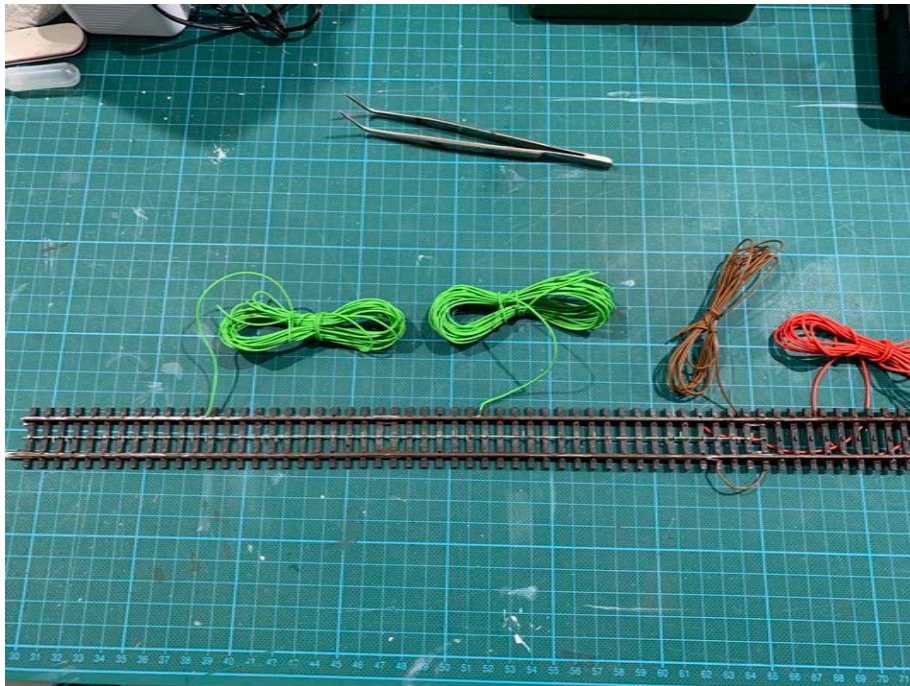
Was Übersteht wird mit einer Nagelfeile oder ähnlichem auf Maß geschliffen. Kommen wir nun zum „Beton“.



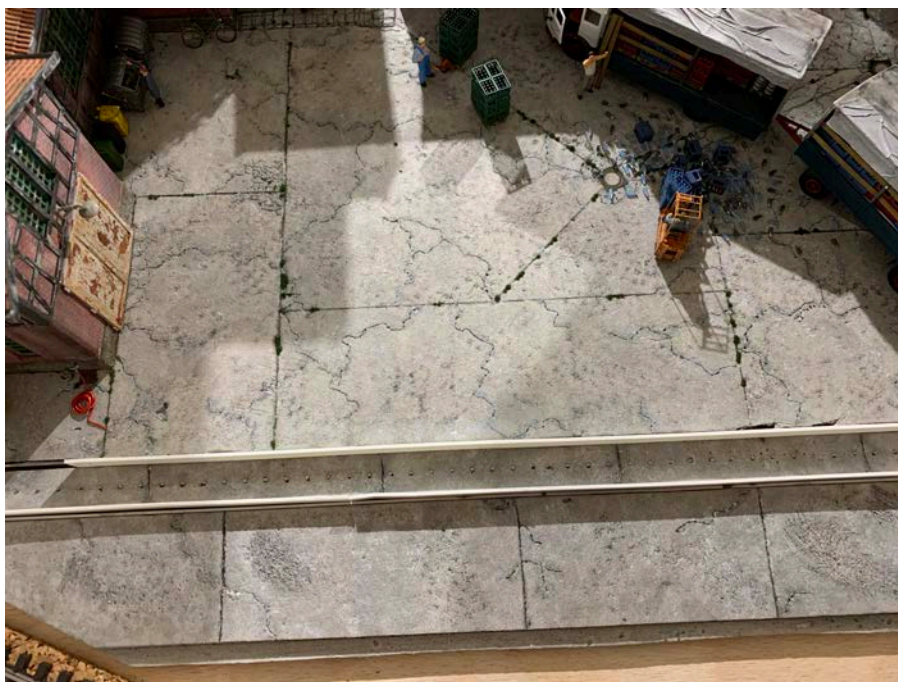
Hierzu benötigen wir etwas Trittschalldämmung oder ähnliches, welche genau die Stärke von Schwellenoberkante bis Schienprofiloberkante hat. Eher 1-2 Zehntel mm weniger. Dieser Streifen sollte ca. 3mm schmaler sein wie das Lichte Maß zwischen den Schienenprofilen. Haben wir ihn soweit vorbereitet drücken wir ihn mittig auf die Punktkontakte zwischen den Schienenprofilen, bis die Punktkontakte an der Oberfläche wieder austreten.



So sollte das dann bei einer Probeaufstellung aussehen. In den nachfolgenden Arbeitsschritten bereiten wir dann das Gleis für den Einbau vor. D.h. Anschlusskabel und Rückmelderkabel werden angelötet. Rückmelderstrecken festgelegt und fixiert und die Schienenprofile auf den Innenseiten farblich behandelt. Da die Außenseiten hinterher eh nicht zu sehen sind können wir hier auf eine Lackierung verzichten.



So können wir dann das Gleis endgültig an seinem Bestimmungsort einbauen und die späteren „Betonteile“, vor dem Einbau, entsprechend farblich behandeln.



Für den Einbau werden die Teile mit entsprechendem Leim bestrichen und anschließend entsprechend positioniert. Um einen gleichmäßigen Spalt zwischen Schienenprofil und „Betonfüllung“ zu erreichen werden auf beiden Seiten 1mm starke Kunststoffstreifen in die Spalte gesteckt, bis der Kleber abgebunden hat.

Wichtig ist, beim Einsetzen der Füllung darauf zu achten, dass die Punktkontakte 1-2 Zehntel mm über der Füllung herausstehen. Sonst könnte der Schleifer, im Laufe der Zeit, die Füllung abnutzen und beschädigen.

Und fertig sieht das Ganze dann so aus.



Viel Spaß beim Nachbastel.

Der Erklärbär 🐻